

ZURÜCKGEBLÄTERT

Vor 20 Jahren

Das Binnenmotorschiff »Lea« rammte gestern gegen 12.35 Uhr die Friesenbrücke am Emsdeich in Weener und rasierte sich dabei den oberen Teil des Steuerhauses ab. Ein Opel Astra, der auf dem Achterdeck stand, landete in der Ems. Offenbar hatte der Schiffseigner die Durchfahrthöhe der Eisenbahnbrücke von 4,5 Metern unterschätzt. Die »Lea« wollte die Brücke mit Kurs Papenburg passieren und befuhr die Hauptfahrrinne auf der linken Emsseite. Seinen Heimathafen hat das Schiff in Zehdenick nördlich von Berlin.

Die »Lea« legte nach dem Unfall in Papenburg an. Die Friesenbrücke trug nur leichten Schaden davon. Die Hauptfahrrinne wurde gesperrt, womit die Schiffe die zweite Hauptdurchfahrt in Höhe des klappbaren Brückenteils benutzen mußten. Das Auto auf dem Grund der Ems soll jetzt so bald wie möglich geborgen werden. Dafür ist ein Einsatz von Tauchern erforderlich.

KOMPAKT

Basar in Bunde zu Erntedank am Donnerstag

RZ BUNDE. Zu einem Erntedankbasar lädt der Verein für Körperbehinderte und ihre Freunde im Landkreis Leer während seiner wöchentlichen Teestube am 29. September von 14.30 Uhr bis 16.30 Uhr in das Haus der Begegnung in Bunde am Kirchring 15 ein. Angeboten werden Gemüse, Gurken süß-sauer, Marmeladen, Gelees und Säfte aus biologischem Anbau, selbstgebackene Plätzchen und Dekorationen für den Herbst.

Am Wochenende waren 16 junge Geflügel Freunde aus sieben Vereinen des Kreisverbandes Ostfriesland und Papenburg mit ihrer selbstständigen Jugendschau zu Gast in der Kleintierhalle des Rassegeflügelzuchtvereins Weener.

Von Hinrich Kuper

WEENER. Wenn den Geflügelpreistrichern die Form gefällt, Haltung und Doppelsaum nebst Augenfarbe ebenso, dann vergeben sie mit 93 Punkten die Note »sehr gut« und womöglich auch noch einen Ehrenpreis. Tipps wie »Schwanzdeckgefieder voller und farblich sauberer, Zehenfarbe nicht dunkler« gibt es dann noch gratis dazu. Bewertungskriterien für »Kamm, Augen, Federstruktur und Haltung« gelten nicht nur für die Tiere der »großen« Rassegeflügelzüchter, sondern genauso für den Nachwuchs.

Aus dem Rheiderland beteiligten sich Jeltó Bruns (Vellage) mit acht Holländischen Zwerghühnern, Julia Feldmann (Holthusen) mit elf Zwerg-Wyandotten, Max Niemann (Weener) und Sönke Sonnenberg (Holthuserheide) mit jeweils zehn Zwerg-Lakenfeldern sowie aus Bunde Sebastian Warsing mit der gleichen Anzahl an gelben Zwerg-Italienern.

Von den 139 zur Bewertung ausgestellten Tieren waren mit 91 die Zwerghühner am häufigsten vertreten, gefolgt von 28 Tümmeler-Tauben, 17 Amrocks-, Shamo- und Seidenhühnern und drei Paar Mandarinente



Max Niemann erhielt die Höchstnote »vorzüglich« für diesen Hahn der Rasse Zwerg-Lakenfelder.



Pokale und Medaillen erhielten bei der Kreisjugendverbandsschau (von links) Julia Feldmann, Max Niemann, Sönke Sonnenberg und Dimitri Nauta.

Fotos: Kuper



Sieben Vereine und 16 Jugendliche beteiligten sich mit insgesamt 139 Tieren an der Jugendschau des Kreisverbandes Ostfriesland und Papenburg in der Kleintierhalle in Weener.



Ein Zwerg-Paduaner in der Voliere, bekannt für »volle Rundhaube und dichten Bart«.

als Ziergeflügel. Mit Max Niemann (Zwerg-Lakenfelder) und Julia Feldmann (Zwerg-Wyandotten) erhielt gleich zwei Mitglieder des RZGV Weener den besonderen »Leistungspreis für fünf Tiere«, wobei Julia Feldmann auch noch die Bundesjugendmedaille für eine Henne der Rasse »Zwerg Wyandotten, braungebändert« erhielt.

Bei der offiziellen Eröffnung am Sonnabend freute Peter Behrens als Kreisverbandsjugendleiter und Ausstellungsleiter sich darüber, dass nach sechs Jahren die Jugendgruppen erneut in Weener »in dieser schönen Ausstellungshalle zu Gast sein dürfen«. Behrens war auch erfreut, dass so viele Tiere auf der jahreszeitlich

sehr frühen Jugendschau zu sehen seien. Gerhard Niemann als Vorsitzender des RGZV erinnerte die Jungzüchter daran, dass diese »die Verantwortung übernehmen, durch Hege und Pflege seltene Hühnerrassen, die zum Teil auf der Roten Liste stehen, zu erhalten.«

Für die Stadt Weener nahm der stellvertretende Bürger-

meister Gerrit Dreesmann an der Eröffnungsfeier teil und hob in seinem Grußwort hervor, dass trotz der Technisierung und vielfältigen Angebote anderer Vereine die Jugend im Bund der Geflügelzüchter durch Hühner, Gänse, Enten und Tauben den Kontakt zur Natur halten würden.

Der Jugendleiter des Lan-

desverbandes, Ralf Schipper aus Schortens, lobte die schönen Volieren mit dem Thema »Küste« und machte deutlich, dass die relativ wenigen jungen Züchter den umfangreichen Bestand der »Senioren« übernehmen müssten. Und darum sei es nicht sinnvoll, neben den bestehenden Beständen noch mehr Variationen zu züchten.

MEINE ZEITUNG
jedeswortwert.de

**WEIL JEDES WORT
DEN KOPF TRAINIERT**

Welcher Lesestoff macht uns fit für den Tag? In meiner Zeitung steht, was uns weiterbringt. Weil sie über den Sport von hier genauso berichtet wie über die Themen aus aller Welt.
Gedruckt und digital.

Jetzt Abo bestellen auf
www.Rheiderland.de

Rheiderland
UNABHÄNGIGE HEIMATZEITUNG